

Änderungsantrag SPD: TOP 7.2.1 Sportplatz Oestrich

Antrag:

1. Der Verhandlungsstand der Entwicklung des Sportplatzes in Oestrich wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Bemühungen, an Ort und Stelle des bestehenden Fußballplatzes einen für den Spielbetrieb geeigneten und hochwasserresistenten Kunst-, Natur- oder Hybridrasenplatz zu planen, wird unterstützt.
3. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen und dem Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen die Ergebnisse vorzulegen,
 - welche technischen und rechtlichen Möglichkeiten bestehen, am aktuellen Standort
 - a. durch die Veräußerung des westlichen Teils der Anlage (ca. 3.000 m²) bei gleichzeitiger Verschiebung des Areals nach Osten
 - b. ohne die Veräußerung des Areals und Verschiebung des Platzes nach Osten
den bestehenden Platz mit einem Kunst-, Natur- oder Hybridrasenbelag mit Sanierung des bestehenden bzw. Neubau eines neuen Funktionsgebäudes aufzuwerten inkl. entsprechender belastbarer Kostenschätzungen (einmalig investiv und Folgekosten), Finanzierungs- und Zuschussoptionen, Nutzungsdauer und Nutzbarkeit;
 - mögliche weitere Standorte für eine neue Sportplatzanlage auf Oestricher Gemarkung unter o.g. gleichen Gesichtspunkten;
 - eine auch finanzielle Beteiligung der European Business School (EBS);
 - eine finanzielle und/oder geldwerte Beteiligung des FC Oestrich;
 - ob und unter welchen Voraussetzungen beim Rheingau-Taunus-Kreis die Platzierung für das Projekt Sportplatz Oestrich auf der „Prioritätenliste vereinseigener Sportstättenbau“ verbessert werden kann;
 - ob neben dieser Förderung weitere Fördermöglichkeiten für Verein und/oder Stadt bestehen;
 - ob sich ggf. mehrere Förderprogramme gegenseitig ausschließen;
 - erforderlichenfalls ein für den Sportstättenbau spezialisiertes Planungsbüro mit den notwendigen Aufgaben (mit) zu betrauen.
4. In den HH 2021 und 2022 sind nach erfolgter Prüfung und Festlegung auf eine Variante entsprechende Mittel aufzunehmen.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Carsten Sinß

Vorsitzender SPD-Fraktion